
26. November 2017, Zeughaus Neuss, W. A. Mozart: Messe in c-Moll KV 427 (Neufassung von Frieder Bernius)



26 November 2017, 18.00 Uhr, Zeughaus Neuss

W. A. Mozart, Messe in c-Moll, KV 427 (Neufassung von Frieder Bernius)

Laudate Dominum, KV 339

Ave verum, KV 618

Theresa Nelles und Carolina Rüegg, Sopran

Thomas Heyer, Tenor

Florian Conze, Bass

Cantica Nova, Chor der Musikschule Neuss

Kammerchor Musica Mundi, Köln

Kammerorchester der Universität zu Köln

Leitung: Markus Mostert

Karten 15,- €/erm. 12,-€ im Vorverkauf bei der Tourist Info, Neuss Rathausarkaden oder an der Abendkasse

Zeughaus

Markt 42-44

41460 Neuss

Das Werk

Mozarts unvollendete c-Moll-Messe KV 427 in der vielgelobten Neufassung des Dirigenten Frieder Bernius steht im Mittelpunkt unseres Konzerts. Mozart begann die c-moll-Messe, heute auch als "Große Messe" bekannt, 1782 - nach heutigem Kenntnisstand ohne Auftrag. Schriftliche Äußerungen des damals frisch verheirateten Mozart lassen Musikhistoriker vermuten, dass diese Komposition eine Art Votivgabe an seine Frau Constanze darstellt. Dass die Messe unvollendet blieb, führen Wissenschaftler auf äußere Faktoren wie die Josephinischen Kirchenmusik-Reformen, aber auch persönliche Schicksalsschläge zurück. So war im Sommer 1783 das erste gemeinsame Kind der Eheleute Mozart verstorben. Die c-Moll-Messe hebt sich deutlich von Mozarts vorangegangenen Messkompositionen ab. Inspiriert scheint das Werk von Johann Sebastian Bach sowie italienischen Komponisten des 18. Jahrhunderts. Als Mozart die Arbeit daran einstellte, fehlten noch das gesamte Agnus Dei sowie weite Teile des Credo.

Immer wieder gab es Vervollständigungen und Bearbeitungen des Fragments durch andere Musiker, zuletzt vor gerade einmal einem Jahr durch den Dirigenten Frieder Bernius, der dafür mit dem Musikwissenschaftler Uwe Wolf zusammenarbeitete. Ihre Bemühungen, einen möglichen Originalklang zu restaurieren, traf in der Musikwelt auf große Begeisterung.